

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(Bauüberwachende Stelle)

(Ort, Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Baumaßnahme:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

in:

\_\_\_\_\_

Leistung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Auftrag vom:

\_\_\_\_\_

Bezug:

\_\_\_\_\_

Anlage:

\_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt schon, während der Bauausführung, ist zu erkennen, dass die von Ihnen erbrachten Leistungen Mängel aufweisen bzw. Vertragswidrigkeiten vorliegen:

Es wurden folgende Mängel bzw. Vertragswidrigkeiten festgestellt: \*)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Weitere Mängel bzw. Vertragswidrigkeiten siehe Seite 2.

Sie werden aufgefordert, diese Mängel bzw. Vertragswidrigkeiten auf eigene Kosten - entsprechend § 4 Abs. 7 VOB/B - bis spätestens

\_\_\_\_\_ durch mängelfreie bzw. nicht vertragswidrige Leistungen zu ersetzen.

Die Ersetzungspflicht gilt auch für Leistungen, die durch Ihre Erfüllungsgehilfen (z.B. Nachunternehmer) erbracht worden sind.

Mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ wurden Sie aufgefordert, die als mangelhaft bzw. vertragswidrig erkannten Leistungen durch mängelfreie bzw. nicht vertragswidrige zu ersetzen. Sie sind dieser Aufforderung nicht nachgekommen und werden deshalb letztmals aufgefordert, die Mängel bzw. Vertragswidrigkeiten bis spätestens \_\_\_\_\_ durch mängelfreie bzw. nicht vertragswidrige Leistungen zu ersetzen.

Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist wird der Auftrag gekündigt (§ 8 Abs. 3 VOB/B).

Freundliche Grüße

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

(Unterschrift)

Hinweise siehe Seite 2

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Vergabe-/Projekt Nr.:

**Weitere Mängel bzw. Vertragswidrigkeiten** (Fortsetzung von Seite 1):

Hinweise:

Der Auftraggeber macht so lange von seinem Zurückbehaltungsrecht nach § 320 BGB Gebrauch, bis die Mängel/Vertragswidrigkeiten beseitigt sind (betr. insbesondere die Abschlagszahlungen).

Der Auftraggeber behält sich außerdem vor, Schadensersatzansprüche nach § 4 Abs. 7 VOB/B geltend zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vertrags-/Ausführungsfristen (insbesondere die Fertigstellungsfristen) einzuhalten sind. Der Auftraggeber wird andernfalls von seinem vertraglichen Recht nach § 5 Abs. 4 VOB/B Gebrauch machen.